

Link: <https://www.computerwoche.de/a/firmen-wissen-zu-wenig-ueber-automatisiertes-fehler-management,1928751>

Arago-Umfrage

Firmen wissen zu wenig über automatisiertes Fehler-Management

Datum: 04.02.2010

Eine Umfrage des Arago-Instituts hat ergeben, dass viele Firmen Defizite beim Fehler-Management haben. Dabei könnte eine automatisierte Bearbeitung die Kosten deutlich senken.

Das Thema Automatisierung im Zusammenhang mit der Behebung von Fehlern im Systembetrieb ist in vielen Unternehmen weitgehend unbekannt beziehungsweise wird oft missverstanden. So lautet das Fazit der Frankfurter **Arago Instituts für komplexes Daten-Management**¹. Die Experten hatten rund 100 Vorstände und Geschäftsführer im Rahmen einer nicht repräsentativen Umfrage zu Themen rund um die **IT-Verfügbarkeit**² befragt.

Rund ein Drittel der befragten Firmenlenker gab an, wenig über das **Thema Automatisierung**³ zu wissen. Ein Fünftel vermutet, dass finanzielle Engpässe als Nachwehen der weltweiten Finanzkrise die Ursache dafür sind, dass sich die Unternehmen nicht mit dem Einsatz von Automatisierungstechniken beschäftigen. Weitere 17 Prozent gehen davon aus, dass die Betriebe die erforderlichen Anfangsinvestitionen in ein automatisiertes Fehler-Management scheuen.

Dies seien die Gründe dafür, dass die meisten Vorfälle nach wie vor manuell bearbeitet würden, beschreibt Arago-Vorstand Martin Friedrich die aktuelle Situation in den Unternehmen. "Dabei könnten Unternehmen über den Einsatz entsprechender Werkzeuge Zeit und Geld sparen und damit Kapazitäten freisetzen, die für Neuerungen notwendig sind."

Das Ergebnisse im Einzelnen

Folgende Frage hat Arogo den Geschäftsführern und Vorständen gestellt: Woran liegt es, dass deutsche mittelständische Betriebe das Thema automatisierte Fehleridentifizierung und -behebung noch etwas stiefmütterlich behandeln?

1. Die Unternehmen **wissen noch zu wenig** über das Thema beziehungsweise das Thema Automatisierung wird **missverstanden** (31 Prozent).
2. Den Unternehmen sind die Vorteile zwar bewusst, sie scheuen aber aufgrund der aktuellen **Wirtschaftskrise** die anfänglichen Investitionen. Das kann sich bald ändern (19 Prozent).
3. Die **anfänglichen Investitionen** stehen der Umsetzung generell im Weg. Diese Einstellung wird sich auch kaum ändern (17 Prozent).
4. Den Unternehmen sind die Vorteile zwar bewusst, die Umsetzung scheitert aber am **Fachkräftemangel** (14 Prozent).
5. Unternehmen fürchten sich vor der angeblichen **Komplexität** des Themas (14 Prozent).
6. Unternehmen befürchten zu große **Akzeptanzprobleme** bei ihren Angestellten (5 Prozent).

Links im Artikel:

¹ <http://www.arago.de/>

² <https://www.computerwoche.de/mittelstand/1927508/>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.